

Sapere aude! Habe Mut, dich deines eigenen Verstandes zu bedienen!

Mit Kant gegen NSA, BND & Co.

Leitung: Dr. Christian Rabanus

Seit Edward Snowden im Sommer 2013 durch seine Enthüllungen die Machenschaften amerikanischer, britischer und anderer Geheimdienste öffentlich gemacht hat, hat sich in Bezug auf den Schutz der Privatsphäre vor allem eines getan: relativ wenig.

Nach wie vor erfreuen sich die Angebote der sogenannten „sozialen Medien“ wie Facebook und Instagram größter Beliebtheit und nach wie vor füttern tausende User die Server der diese Dienste betreibenden Konzerne mit persönlichsten Daten. Nach wie vor verharmlosen politisch Verantwortliche im Bund und in den Ländern die Gefahr des massenhaften Verstosses gegen das Recht auf informationelle Selbstbestimmung durch aus- und inländische Geheimdienste. Und nach wie vor hat man den Eindruck, dass sich außerhalb der berufsmäßig mit diesen Themen befassten Kreisen kaum jemand für diese Umstände interessiert: Die Wahrnehmung ihres Streikrechts einer Gruppe von Angestellten eines deutschen Verkehrsunternehmens interessiert die Öffentlichkeit dem Anschein nach sehr viel mehr als das sehr zögerliche und verhaltene Agieren der Bundesregierung angesichts der jüngsten Enthüllungen über die weitreichende Zusammenarbeit zwischen BND und NSA.

Angesichts all dessen erscheint die Frage Immanuel Kants, die er sich selbst in seinem bekannten Aufsatz „Beantwortung der Frage: Was ist Aufklärung?“ im Jahr 1784 gestellt hat, sehr aktuell:

„Leben wir jetzt in einem aufgeklärten Zeitalter?“

Kants Antwort fiel Ende des 18. Jahrhunderts eindeutig negativ, aber doch hoffnungsvoll aus:

„Nein, aber wohl in einem Zeitalter der Aufklärung.“

Können wir das von unserem aktuellen Zeitalter auch behaupten? Kant erkör den Satz „*Sapere aude! Habe Mut, dich deines eigenen Verstandes zu bedienen!*“ zum Wahlspruch der Aufklärung – wie halten wir modernen Menschen es damit? Und grundsätzlich: Was ist denn diese Aufklärung? Ist es überhaupt erstrebenswert, in einem Zeitalter der Aufklärung zu leben? Wie könnte das aussehen?

Diesen und verwandten Fragen soll beim nächsten Zusammenkommen mit Lust am Denken nachgegangen werden – mit ein wenig Vortrag und dann vor allem viel Raum zum eigenen Denken und Argumentieren.

Ort und Datum

Die Veranstaltung findet am Samstag nach Fronleichnam, dem 6.6.2015, von 16-18 Uhr im Café des Heimathafens Wiesbaden, Karlstrasse 22, 65185 Wiesbaden, statt.

Kosten

Für die Teilnahme an der Veranstaltung wird ein Unkostenbeitrag von 5,00 € erhoben.

Anmeldung

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, Rückfragen können aber gerne an folgende Adresse gestellt werden:

Institut für Phänopraxie | Körnerstraße 3 | 65185 Wiesbaden

E-Mail: info@phaenopraxie.de

Tel.: +49 611 5828138

Fax: +49 611 5828139